

Wir **HIER** in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen



Hier haben wir frei

Solarquartier
Nachhaltiges Wohnprojekt
in Gustorf

Schützenfest
In Wevelinghoven wird es
hoch hergehen

„Echt mein Recht“
Mitmach-Ausstellung
in der Versandhalle



Bequem eingrichtet. Sicher finanziert.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse-neuss.de](https://www.sparkasse-neuss.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

Liebe Leserinnen und Leser



Das Team (v.l.): Renate Schuck-Görn, Anja Pick, Andreas Gräf, Katja Maßmann, Annelie Höhn-Verfürth, Stefan Büntig

Anders, als auf unserem Foto, hat der Sommer längst Einzug gehalten und die Ferien haben begonnen. Das ist die Zeit für Ausflüge und Badespaß. Tipps dazu haben wir für Sie in diesem Heft zusammengestellt. Aber auch im Bereich Wirtschaft, Kultur und Brauchtum gibt es viele Interessante Dinge zu berichten. Auf den letzten Seiten finden Sie auch wieder unseren Veranstaltungskalender. Hier freuen wir uns auch auf Ihre Termine. Senden Sie uns einfach eine Mail an: termine@wir-hier-in-GV.de. Unsere nächste Ausgabe erscheint Ende August, denn auch wir gehen jetzt erst mal an den Badeseel!

Viel Spaß beim Lesen!

Hier haben wir frei

Ferienangebote in Grevenbroich	04
Freibäder und Badeseen	05
4. Zonser Kinonächte	06

Grevenbroicher Wirtschaft

„Solarquartier“ in Gustorf	08
Verabschiedung bei der Sparkasse	18
Pinke Landmaschinen gegen Brustkrebs	22

Grevenbroicher Leben

Impressionen „Fest der Kulturen“	10
Mitmach-Ausstellung der Lebenshilfe	20

Grevenbroicher Brauchtum

Schützenfest in Wevelinghoven	12
Interview Schützen-Präsident	16

Grevenbroicher Kultur

Lesung in Grevenbroich	19
Neuer Krimi von Sven Kellerhoff	24
Rätselspiel zum Niederrhein	26
Veranstaltungskalender	27
Impressum	27



04

Hier haben wir frei



12

Schützenfest in Wevelinghoven



22

Ungewöhnliche Brustkrebshilfe



Ferienangebote in Grevenbroich sorgen für abwechslungsreiche Sommertage

Sommerferien: Was geht ab?

In den Sommerferien ist was los! Bei den vielen Angeboten ist mit Sicherheit für jeden was dabei. Für draußen, für drinnen, für die Kleinen, die Mittleren und die Großen, für Sportbegeisterte, Bastelfans, Leseratten, Theaterspieler, Hobbykö-

che, Ausflugsfanatiker, Brett-, Computer- oder Kartenspieler, Filmemacher oder Wissbegierige. Und für jedes Wetter, jede Uhrzeit und jeden Wochentag. Einige der „Highlights“ für die letzten drei Wochen der Sommerferien stellen wir hier vor.

Monika Nowotny

Sommer, Sonne, Sonnenschein und unglaublich abwechslungsreiche Aktionen in und um Grevenbroich. Das wird in den Sommerferien bestimmt ein großer Spaß. Angefangen von Sommerferienfreizeiten über unterschiedliche Spiel- und Spaß-Angebote bis hin zu Ausflügen und tollen Workshops ist alles dabei.

So lockt das traditionsreiche Sommerlager des Jugendferienwerks Grevenbroich e.V. in diesem Jahr wieder nach Sachsen und zwar in die Strobel Mühle in Pockau-Lengenfeld. Vom 22.7. bis zum 5.8. gibt es hier jede Menge Spaß, Ausflüge, Freizeitmöglichkeiten, leckeres Essen und bunte, unterhaltsame Gemeinschaftszeit. Alle zwischen 8 und 15 Jahren sind eingeladen, mitzufahren und abwechslungsreiche Tage zu verbringen. (Mehr Infos dazu finden sich auf der Homepage unter www.jugendferienwerk-gv.de). Wem Sachsen zu weit ist, kann gerne mit nach Süsterseel fahren und dort in der Nähe von Heinsberg einige ausgelassene Ferientage auf einem Jugendzeltplatz verbringen. Vom 24.7. bis zum 28.7. fahren Jugendliche ab 15 Jahren mit der evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich in dieses Zeltlager. Geschlafen wird in großen Zelten mit Holzboden, gemeinsam werden die Tage gestaltet, es wird gekocht, gebadet, gechillt, gelacht und viel geboten. (Weitere Infos von sabine.koch@ekir.de)

Ein anderes Zeltlager gibt es an der malerischen Mecklenburger Seenplatte. Hier organisiert der SJD eine spannende Reise für Kinder und Jugendliche von 8 bis 15 Jahren und zwar vom 15.7. bis zum 4.8.. Viele Aktivitäten stehen auf dem Programm: Chillen und Schwimmen im See, Lagerfeuer, Workshops, Diskos und vieles mehr. Ganz, wie es gefällt. (Weitere Infos unter www.falkencamp.de)

Wer lieber einige Tage in kleinen Ferienhäusern in Belgien verbringen möchte, kann dies vom 12. bis zum 19.7. tun. Die Ferienhäuser befinden sich in Strandnähe, so dass Jugendliche zwischen 12 und



17 Jahren viel Zeit am Meer verbringen können. Auch Ausflüge nach Oostende und Den Haag stehen auf dem Programm. (Weitere Infos unter nf-freunde.de)

Action, Spiel und Spaß vor Ort

Auch wer nicht wegfahren möchte, kommt in der zweiten Ferienhälfte in und um Grevenbroich voll auf seine/ihre Kosten. Vielfältige kreative Angebote gibt es beispielsweise in der Jugendkunstschule. Hier können Kinder und Jugendliche Märchenfiguren aus Holz bauen (24. bis 26. Juli), Schmuck aus Speckstein herstellen (27. bis 28. Juli) oder mit Ton arbeiten (24. bis 26. Juli). Auch ein Tanz- und Theaterprojekt mit anschließender Aufführung ist im Programm (31.7. bis 4.8.).

Sportskanonen erproben und messen sich beim Tennisspielen oder lernen, wie man geschickt Kanu fährt. Das Sommer Tenniscamp in Wevelinghoven bietet vom 31.7. bis zum 4.8. die Möglichkeit, seine

Spielerfähigkeiten unter Beweis zu stellen, vor allem beim geplanten Abschlussturnier. Wasserratten, die lieber Kanu, Kajak oder SUP (Stand Up Paddling) ausprobieren wollen, können am 29.7. oder am 5.8. am Bootshaus an der Erft schnupperpaddeln.

Stars in der Manege haben beim 1. Grevenbroicher Ferienzirkus drei Wochen lang die Möglichkeit, ihr artistisches Können zu schulen und zu verfeinern. Der Zirkus gastiert in einem echten Zirkuszelt vom 17.7. bis zum 4.8. auf dem Kirmesplatz in Grevenbroich. Ganz gleich, ob Clown, Trapezkünstler oder Seiltänzer, Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren lernen hier, was es heißt, ein echter Artist zu sein. Am Ende einer jeden Zirkuswoche gibt es immer eine Aufführung, bei der sich Eltern, Freunde und Verwandte vom Können der Artisten verzaubern lassen können.

In diesem Sinne: Manege frei für die zweite Hälfte der Sommerferien!

Kleine Abkühlung gefällig? An vielen Orten in der Nähe von Grevenbroich kommen Wasserratten auf ihre Kosten.

Die besten Freibäder und Badeseen im Umkreis

Sommer, Sonne, Sonnenschein! Wer jetzt Lust auf eine kleine Abkühlung verspürt, muss gar nicht weit fahren, um den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Ganz gleich, ob Badesee

oder Freibad, die diesjährige Freiluftsaison ist rechtzeitig zu Beginn der Sommerferien eröffnet. Wasser marsch!

Monika Nowotny



Fürs bessere Strandgefühl gibt es im Rhein Kreis zwei Badeseen, die mit weichem Sandstrand und angenehmen Wassertemperaturen ins Freie locken:

Strabeach am Straberger See in Dormagen Nievenheim sowie den Kaarster See in Kaarst (Foto). Beide haben sandige Ufer und feine Liegewiesen, an denen man wunderbar chillen und relaxen oder mit den Kindern Sandburgen bauen kann. Auch gibt es an beiden Seen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen. Beachvolleyball beispielsweise oder Tischtennis und für die ganz Kleinen gibt es jeweils einen Spielplatz. An beiden Seen gibt es Umkleidekabinen, Toiletten, Shops mit Schwimmartikeln und Imbissbuden für den Hunger zwischendurch oder ein Eis gegen allzu große Hitze.

Der Kaarster See hat gleich zwei Uferbereiche und man hat hier die Möglichkeit, zu segeln, zu surfen oder via SUP (Stand Up Paddling) übers Wasser zu gleiten.

Beide Seen eignen sich durch ihre sanft abfallenden Uferbereiche besonders für Familien mit kleinen Kindern, die relativ gefahrlos direkt am Wasser spielen können. Direkt neben dem Strabeach gibt es die Wakebeach, eine der beliebtesten Wakeboard-Anlagen in NRW, sodass man vom Strandbad auch den vielen Wakeboardern beim Fahren (und beim Stürzen) zusehen kann.

Achtung, Rutschgefahr!

Neben den beiden Badeseen gibt es im Rhein Kreis Neuss natürlich noch eine ganze Reihe Freibäder. In Neuss locken das Nordbad und das Südbad mit kühlem Nass, viel Liegeflächen auf diversen Liege-

wiesen, entweder in der prallen Sonne oder unter Schatten spendenden Bäumen. Beide Bäder haben ebenfalls Umkleiden, Toiletten, Kinderspielplätze, Planschbecken und Imbissbuden. Das Nordbad lockt mit einer großen, 65 Meter langen Rutsche, die sorgt für noch mehr Badespaß.

Das Schlossbad in Grevenbroich hat gleich zwei Besonderheiten: ein 125 Quadratmeter großes beheiztes Ganzjahresbecken und eine historische Aussicht. Vom Becken und der großen Sonnenterrasse blickt man auf das alte Schloss.

In Dormagen bietet die Römer-Therme überdurchschnittlich warmes Wasser, gut für die Muskulatur und vor allem bei älteren Schwimmern und Schwimmerinnen sehr beliebt. Aber auch Familien und sportliche Schwimmer kommen hier voll auf ihre Kosten, denn das Sportbecken überzeugt durch seine Größe und das Kinderbecken lockt bei Hitze die Kleinen ins kühle Nass.

„Nicht vom Beckenrand springen!“

In allen Bädern und an den Badeseen sorgen Bademeister*innen nicht nur für Ruhe und Ordnung, sondern auch für die nötige Sicherheit. Bei den Badeseen sind es jeweils Mitglieder der DLRG. Nichtsdestotrotz sollten Eltern, deren Kinder noch nicht schwimmen können, diese nie unbeaufsichtigt lassen. Denn leider hört man jedes Jahr immer wieder von Fällen, bei denen kleine Kinder ertrinken. Daher ist es wichtig, sie immer im Auge zu behalten und sich nicht ablenken zu lassen, was gerade in vollen Bädern und Badeseen manchmal ganz schön schwierig sein kann.

Vom 17. August bis 20. August 2023

4. Zonser Kinonächte auf der Freilichtbühne in Zons

Dieses Jahr finden sie wieder statt, die Zonser Filmnächte. Zum vierten Mal kommen Filmfreunde auf ihre Kosten. Stattfinden werden sie im Umfeld des Zonser Stadtjubiläums und di-

rekt im Anschluss an das große Festwochenende 11.-13.08.23 zur 650-Jahr-Feier der Stadt Zons (www.650jahrezons.de).



An vier Sommerabenden werden auf der Freilichtbühne Zons, Wiesenstraße, 41541 Dormagen, wieder vier Kinohits auf der großen Leinwand gezeigt.

„In diesem Jahr kommen sehr viele neue Filme auf den Markt und die Auswahl war alles andere als leicht. Unser Anspruch ist von Beginn der Kinonächte an, dass wir an den vier Spieltagen ein Programm anbieten, bei dem jede*r Kinointeressierte einen Film finden kann, den er/sie gerne auf der großen Leinwand sehen möchte“, sagt Verena Aimée Oefler, Initiatorin der Zonser Kinonächte. „Am Donnerstag Abend eröffnen wir mit LOVE AGAIN, dem Remake von SMS FÜR DICH, der ein großes Publikum fand und ganz sicher etwas fürs Herz ist. Mit einem großen Soundtrack und äußerst charmanten Schauspielern. Wir sind ganz besonders stolz, dass wir in diesem Jahr zwei Disney Filme zeigen dürfen. Einmal den mutmaßlich letzten Teil der INDIANA JONES Reihe am Freitag Abend und am Samstag Abend den neuen Pixar Film ELEMENTAL. Es ist nicht selbstverständlich, dass die großen Verleiher uns solche Filme geben.“

Sonntag Abend schließen wir dann die Zonser Kinonächte 2023 mit der wunderhübschen und tanzbaren Feelgood-Komödie DIE RUMBA-THERAPIE aus Frankreich.“

Wie immer möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren treuen Kooperationspartnern und Sponsoren bedanken, ohne die eine solche Kinoveranstaltung nicht möglich wäre. Von Anfang an unterstützt uns die evd energieverorgung dormagen, die bisher bei allen unseren Kinoevents als Hauptsponsor aufgetreten ist. Des weiteren danken wir der Hans Brandenburg GmbH, der Sparkasse Neuss, der Currenta, NetCologne, der SWD Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-

gesellschaft Dormagen und auch besonders der Stadt Dormagen für ihre Unterstützung.

Auch für das leibliche Wohl ist wieder gesorgt. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, etwas eher zu kommen, es sich bequem zu machen, die Aussicht der wunderschönen Freilichtbühne zu genießen und etwas zu essen und zu trinken.

Am Freitag Abend, 18.8., öffnen wir unsere Tore bereits wieder um 17 Uhr für alle und laden zu einem After-Work-Drink bei entspannter Musik von DJ Ralle.

Mit Unterstützung der SWD Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen können wir auch in diesem Jahr wieder kostenfreies Parken auf der Wiese vor der Freilichtbühne gewährleisten.

Einlass auf das Vorgelände der Freilichtbühne ist jeweils ab 19:30 Uhr (außer Freitag 18.8. ab 17 Uhr) und in den Zuschauerraum ab 20 Uhr. Filmbeginn: gegen 21 Uhr.

Tickets gibt es zum Preis von 14 € im Vorverkauf (Abendkasse 15 €) Tickets können über die Website www.zonser-kinonaechte.de und in der Tourist Info in Zons gekauft werden.

Es wird Tickets an der Abendkasse geben, soweit der Film im VVK-System nicht vorher als „ausverkauft“ markiert wurde.

Der Vorverkauf beginnt am Sonntag, 18. Juni um 18 Uhr auf der Seite www.zonser-kinonaechte.de.

Weitere Informationen zu den 4. Zonser Kinonächten finden Sie auf www.zonser-kinonaechte.de und auf Social Media [Facebook.com/zonserkinonaechte](https://www.facebook.com/zonserkinonaechte) und https://www.instagram.com/zonser_kinonaechte.

SchlossSommer in Schloss Dyck – das ist Musik und Genuss im Schlossambiente

Vom 4. bis 6. August 2023 präsentiert die Stiftung Schloss Dyck erstmals ein großes Sommerfest, das auch Daheimgebliebenen in den Sommerferien echtes Urlaubsfeeling und jede Menge Sinnesindrücke beschert. Freitag und Samstag dauert das Event von 10 bis 22 Uhr, am Sonntag bis 18 Uhr.

Fremde Länder schmecken, riechen und sich an deren Natur und Kultur bewundern, sich an kulinarischen Köstlichkeiten laben, relaxen, gute Unterhaltung genießen und Spaß haben – das alles ist es, was ein echtes Urlaubsfeeling ausmacht. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Sinne verwöhnen kann man auch während des SchlossSommers, denn hier ist Sinneslust pur angesagt.

Musik liegt in der Luft – Dafür sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm – das absolute Highlight des SchlossSommers.

Doch schmausen können nicht nur die Ohren. Eine lange weiße Tafel entlang

der Sichtachse der Orangerie ist ein echter Hingucker und lädt alle ein, die es gern stilvoll mögen.

Auch der Spielfreude kleiner Gäste wird Rechnung getragen. Für sie werden von der Alten Feuerwache Grevenbroich und der Stiftung zahlreiche Angebote zum Mitmachen organisiert.

Der Ticketverkauf startet am 18. Juli 2023. Aufgrund der Begrenzung der Besucherzahl werden Online-Tickets empfohlen. Inkl. Reservierungspauschale zahlen Erwachsene €17,50, ermäßigt €13,50, Kinder (ab 7 bis 16 Jahre) €3.

Weitere Infos zu Tickets, Preisen und Registrierung findet man auf der Webseite der Stiftung Schloss Dyck.

Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für den SchlossSommer auf Schloss Dyck. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Schloss Dyck“ an glueck@wir-hier-in-gv.de

SchlossSommer



Tickets online

Schloss Dyck

4. – 6. August 2023

Festival mit Musik und Genuss



Stiftung Schloss Dyck

Wo es so viel zu entdecken gibt!

Naherholung in Kaarst und Dormagen.



Mehr als Wasser

• gesund • preiswert • umweltbewusst

Strandbad Strabeach, Am Straberger See 16, 41542 Dormagen • Öffnungszeiten außerhalb der Sommerferien MO – FR 13 – 20:30 Uhr; SA, SO, an Feiertagen sowie innerhalb der Sommerferien 10:15 – 20:30 Uhr.

Strandbad Kaarster See, Am Kaarster See 1, 41564 Kaarst • Öffnungszeiten: 10 – 21 Uhr. Die Öffnung beider Anlagen ist witterungsabhängig.



kreiswerke

grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Vorstellung der Pläne für das „Solarquartier +“ an der Gustav-Mahler-Straße

In Gustorf entstehen in einem nachhaltigen Projekt 320 Wohneinheiten

Seit mehr als 20 Jahren ist die bisher landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der Gustav-Mahler-Straße in Gustorf als Baugebiet im Gespräch. Nachdem nun eine Einigung mit den zahlreichen Grundstückseigentümern erzielt wurde, ist wieder Bewegung in das Thema gekommen. Die DORNIEDEN Gustorf GmbH & Co. KG als Hauptinitiator und Bauträger

will dort gemeinsam mit der Kölner GEBIG IPG mbH in ihrer Funktion als Koordinator und Flächenentwickler das nachhaltige „Solarquartier +“ entwickeln. Entstehen sollen dort 320 Wohneinheiten, Photovoltaik-Kraftwerke sollen das neue Quartier mit Energie versorgen.

Anja Pick



Diese Übersicht zeigt, wie das neue Baugebiet an der Gustav-Mahler-Straße aussehen könnte

Es seien lange und schwierige Verhandlungen gewesen, betonte Bürgermeister Klaus Krützen bei der Vorstellung der Pläne im Rathaus. „Umso zufriedener sind wir, dass wir heute an einem Punkt stehen, an dem wir ein so gutes Ergebnis präsentieren können.“ Mit der Entwicklung des Baugebiets werde man ein gutes Stück weit dem Wohnungsbedarf gerecht. „Nicht nur für die Gustorfer, im Grunde für alle Grevenbroicher, die Wohnraum suchen, ist das eine tolle Entwicklung.“ Zudem würden mit der Maßnahme nachhaltige Zukunftsperspektiven für Gustorf und Gindorf geschaffen.

Martin Dornieden, Co-Geschäftsführer der DORNIEDEN Gruppe, betonte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt: „Das läuft alles sehr einfach, unkompliziert und vor allem - konstruktiv! Wir freuen

uns sehr, dass wir mit unserem Konzept, in dem wir sehr auf Nachhaltigkeit setzen, in der Verwaltung sofort auf Zustimmung gestoßen sind.“

Ein innovatives Wohnquartier

Zum Projekt „Solarquartier +“: Das Plangebiet liegt am östlichen Teil von Gustorf und umfasst eine Gesamtfläche von rund 13,5 ha, davon sind 6,8 ha im städtebaulichen Konzept als Wohnbauland vorgesehen. Geplant sind insgesamt etwa 320 Wohneinheiten (WE): Einfamilien- und Doppelhäuser (rund 120 WE), Reihenhäuser (rund 130 WE) sowie Wohnungen in Mehrfamilienhäusern (etwa 70 WE). Durch den Bau verschiedener, attraktiver Gebäudetypen soll ein in-



v.l. Florian Herpel, Oliver Schmitz, Martin Dornieden und Klaus Krützen

novatives Wohnquartier entstehen, das unterschiedliche Bevölkerungsgruppen anzieht und sich in Bezug auf die Höhenentwicklung und Dichte in die unmittelbare Umgebung einfügt.

Die Mehrfamilienhausbebauung mit einer anteiligen Umsetzung von gefördertem Wohnungsbau ist – im Sinne eines harmonischen Übergangs zu den dort vorhandenen Geschosswohnungsbauten – im östlichen Teilbereich des Quartiers geplant. Das städtebauliche Konzept sieht zudem eine öffentliche Grünfläche, Regenrückhaltebecken sowie eine Kindertagesstätte im nordöstlichen Randbereich vor.

Essenzieller Teil des Vorhabens ist die Errichtung von zwei Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf einer Fläche von rund 15.500 m² entlang der Kreisstraße K 22. Diese sollen in Verbindung mit zentralen Wärmepumpen der energetischen Versorgung des Plangebiets dienen und eine klimafreundliche Alternative zu konventionellen Energieträgern darstellen.

Bauen auf ressourcenschonende Art

„Das erste gemeinsame Treffen mit der Stadt bezüglich dieser Pläne war bereits im Jahr 2018“, sagt Oliver Schmitz, geschäftsführender Gesellschafter der GEBIG IPG mbH, die zuständig für die Flächenentwicklung ist. „Unser Ziel ist es nicht nur, Wohnraum zu schaffen; hier sollen Wohnen und Arbeiten auf eine ressourcenschonende Art miteinander verbunden werden. Es sollen Quartiersplätze entstehen, die Gemeinschaft schaffen und die dort lebenden Menschen zusammenbringen.“

Punkte für Carsharing sind ebenso geplant wie eine Radstation und

eine „grüne Schneise“, die sich durch das Areal zieht. „Entwicklung und Bebauung kombiniert mit Nachhaltigkeit – das ist unsere Zielsetzung“, betont Martin Dornieden.

Nun müssen sich die städtischen Planungspolitiker mit dem Baugebiet beschäftigen; für das Gebiet muss ein neuer Bebauungsplan erstellt werden. „Wir rechnen damit, dass das Baurecht Ende 2024 / Anfang 2025 vorliegt“, so Dornieden. Dann könne mit der Erschließung begonnen werden. Beide Gesellschaften wollen das Projekt vorantreiben: „Das Gute ist, dass beide Unternehmen so eng zusammenarbeiten, das erleichtert dieses komplexe Vorhaben enorm“, so Bürgermeister Krützen. Den nötigen langen Atem besäßen sie auch, so die feste Überzeugung des Verwaltungschefs.

Läuft alles nach Plan, würde die Vermarktung in gut zwei Jahren beginnen können; laut Idealvorstellung könnten 2027 dann die ersten Häuser im „Solarquartier +“ bezugsfertig sein.

„Die Nachfrage in Gustorf und Gindorf nach Wohnraum war immer enorm“, so Herpel. Auf diesem Weg könne man in absehbarer Zeit ein großes Angebot machen.

Seit sechs Jahren sei er nun in Grevenbroich als Dezernent tätig. „In der Zeit war dieses Areal immer ein offener Fleck in der Wohnbauland-Entwicklung. Diese kann künftig geschlossen werden, und das dazu noch auf eine nachhaltige Weise.“ Entwickeln schließe nachhaltiges Handeln nicht aus, das werde an den vorliegenden Plänen sehr deutlich. „Von Seiten der Verwaltung unterstützen wir das Vorhaben sehr gerne.“

„Fest der Kulturen“ war ein voller Erfolg

Zahlreiche Besucher strömten zum ersten „Fest der Kulturen“ in die Grevenbroicher Innenstadt und zum Stadion, um gemeinsam – über Generationen, Nationalitäten und Religionen hinweg – ins Gespräch zu kommen und zu feiern. Für

einen tollen Abschluss sorgte „The Takanaka Club Band“ beim NEW-Musik-Sommer – die Band heizte den Besuchern nochmal ordentlich ein. Wir haben für Sie ein einige Impressionen festgehalten.

Anja Pick



Die Initiatoren Heinrich Thiel (l.) und Ceylan Er



The Takanaka Club Band – der Hauptact des Abends





Wir wünschen dem Königspaar und allen Schützen ein schönes Fest!

ZÄUNE, HOLZ UND MEHR...

- Montage
- Aufmaßservice
- Beratung vor Ort
- Zaunfachhandel
- Holzfachhandel
- Zaunausstellung
- Qualitätsprodukte
- Onlineshop

DRIVE IN!
ZÄUNE DIREKT
ZUM MITNEHMEN!



Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 08:00-12:30 Uhr
13:30-17:00 Uhr
Sa.: 09:00-13:00 Uhr
www.gehlen-holz.de

RUDOLF GEHLEN GmbH
& Co. KG
Oberstraße 79
41516 GV-Wevelinghoven
Tel.: 02181/29670
Mail: info@gehlen-holz.de

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.



Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr
zusätzlich Mi 9.30-12.30 Uhr | Sa 9.00-12.00 Uhr

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung



Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Gutachter für Immobilienbewertung
An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
02181 70 44 240 | immo-guenster.de



Schützen in Weveling



Samstag, 19. August 2023

- 12.00 Uhr Einschießen des Festes vor der Turnhalle, Oststr.
- 19.00 Uhr Platzkonzert vor dem Rathaus
- 20.30 Uhr Fackelzug ab Langwaden
- 20.00 Uhr Festball, Eintritt 10 Euro
- Es spielt die Band: Schützenkapelle

Sonntag, 20. August 2023

- 09.30 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche
- Kirchenparade zum Dom
- 10.45 Uhr Gefallenen- und Totenfeier
- 11.30 Uhr Frühkonzert mit Krönung
- 14.30 Uhr Großer Festzug ab Rathaus
- 19.45 Uhr Ball der Könige, Eintritt 10 Euro
- Es spielt die Band: Schützenkapelle

Montag, 21. August 2023

- 11.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt
- 15.00 bis 17.30 Uhr Disco im Festzelt
- 17.30 Uhr Großer Festzug ab Rathaus
- evangelischen Kirche
- Anschließend Auflösung
- 20.00 Uhr Dämmererschoppen mit

Dienstag, 22. August 2023

- 18.45 Uhr Abholen des Kronprinzen
- 19.30 Uhr Zapfenstreich vor dem Rathaus
- 20.00 Uhr Krönungsball, Eintritt 10 Euro
- Es spielt die Band: Real

Schützenfest in Wevelinghoven

... auf der Wiese
... Straße durch die Artillerie
... Rathaus
... ener Straße
... ro
... roeder

... tholischen Kirche mit anschließender
... ank an die Geistlichkeit
... ehreung auf dem Ehrenfriedhof
... ung des Edelknabenkönigs
... haus mit Parade am Rathaus
... t frei
... roeder

... zelt
... haus mit Parade an der
... ng des Regiments im Festzelt
... t DJ Sascha, Eintritt 8 Euro

... zen ab Rathaus
... n Rathaus
... frei
... ltones



Neuwagen Gebrauchtwagen Nutzfahrzeuge Motorräder Reparatur Ersatzteile

Wir grüssen das amtierende Königspaar sowie alle Schützen und wünschen allen Festteilnehmern viel Spaß beim Schützenfest.



Auto Breuer GmbH • Poststraße 96 – 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de

TANK SCHAEFER
PERFEKTER SERVICE
FAIRE PREISE www.tank-schaefer.de
Tankstelle • Waschstraße • PKW-Aufbereitung

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS



- Sectionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Haustüren • Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

junited AUTOGLAS GREVENBROICH

Ihr Partner für Steinschlagreparaturen,
Scheibenaustausch & -kalibrierung
Glasklar mein Service.

junited® AUTOGLAS Grevenbroich • Schröder & Recht KG
Merkatorstraße 26 • 41515 Grevenbroich • 02181 8208911

Wevelinghoven feiert Schützenfest vom 19. bis 22. August

In der Gartenstadt wird es hoch hergehen

Der Bürger-Schützen-Verein 1924 Wevelinghoven e.V. freut sich ganz besonders auf das bevorstehende Feierwochenende, denn nach zwei Jahren Zwangspause sind die rund 900

Wevelinghovener Schützen mehr als bereit, ihre Traditionen endlich wieder mit Leben zu füllen und gemeinsam mit dem ganzen Ort zu feiern.

Stefan Büntig



Der amtierende Schützenkönig Ralf Rosenberger mit seiner Gabi



Nachfolger Nikolai Dohlen mit Nadine und den Kindern

Federführend bei den Festvorbereitungen war der Jägerzug „Kirmessamstag“ der als Königszug das bevorstehende Schützen- und Heimatfest bis ins kleinste Detail vorbereitet. Unterstützt werden sie vom Jägerzug „Voll Dabei“, der tatkräftig bei allen Vorbereitungen involviert ist. Die Schützen und Gäste dürfen gespannt sein und sich schon jetzt auf ein mit Sicherheit ganz besonderes Schützenfest freuen.

Im Mittelpunkt steht natürlich das Wevelinghovener Königspaar Ralf und Gabi Rosenberger. Am 18.6.2022 sicherte sich Ralf Rosenberger aus dem Jägerzug „Kirmessamstag“ mit dem 16. Schuss kurz nach 23 Uhr als alleiniger Kandidat die Königswürde in der Gartenstadt Wevelinghoven und wird von seiner Ehefrau und Königin Gabi in diesem Amt voll unterstützt. Die Entscheidung, an die Stange zu treten und auf den Vogel zu schießen, hatten sie gemeinsam spontan getroffen und nicht eine Sekunde lang bereut.

Seine Schützenkarriere startete Ralf Rosenberger 1987 beim Jägerzug „Kirmessamstag“ zeitgleich mit seinem früheren Schulkameraden und Freund Heiko Moll, der heute den Jägerzug als Zugführer

anführt. Ralf ist seit vielen Jahren Leutnant des Jägerzuges „Kirmessamstag“ und somit mit den Traditionen und Gepflogenheiten des Wevelinghovener Schützenwesens bestens vertraut.

Im September 2021 wurde Ralf Rosenberger als Beisitzer in den Gesamt-Vorstand des Bürger-Schützen-Verein in Wevelinghoven gewählt und ist dort unter anderem mit zuständig für die Pressearbeit des Vereins.

Als passionierter Finanzbuchhalter arbeitet Ralf Rosenberger bei einer großen Werbeagentur in Düsseldorf.

Der siebenjährige gemeinsame Sohn Malte Roman ist aktiver Edelknabe und freut sich schon sehr mit seiner Halbschwester Jennifer und dem Königspaar auf die Festtage.

Kronprinz steht schon fest

Auch die Nachfolge von Ralf II. Rosenberger ist bereits geregelt, denn der diesjährige Vogelschutz hat bereits stattgefunden. Bei strahlendem Sonnenschein hat der Bürger-Schützen-Verein 1924 Weveling-

hoven e.V. am 17. Juni seinen traditionellen Regiments- und Königsvogelschuss abgehalten. Nikolai Dohlen ist der neue Kronprinz der Gartenstadt.

Der 44-jährige Jägermajor aus dem Zug „Die Jägermeister“ sicherte sich mit dem 132. Schuss die Kronprinzenwürde.

Der gelernte Schreiner und Architekt wird mit seiner Frau Nadine nach der Krönung zum Schützenkönig am Dienstag des Wevelinghoverser Schützenfestes das Regiment an der Spitze durch das 100-jährige Jubiläumsjahr des Vereins anführen.

Der BSV Wevelinghoven spielt eine sehr große Rolle im Leben der Familie Dohlen. Nikolai Dohlen ist seit 28 Jahren Mitglied im Bürgerschützen-Verein und war lange Zeit Zugführer in seinem Jägerzug „Die Jägermeister“.

Seit 2000 arbeitet Nikolai Dohlen im Gesamtvorstand des BSV Wevelinghoven und ist heute 1. Vorsitzender und Major des Jägercorps – dem größten der drei Corps aus Wevelinghoven.

Mit seinem Heimatort ist er seit Generationen eng verbunden und steckt mit seiner Familie viel Zeit und Liebe in den Hausumbau. Das Haus aus dem Jahre 1880, welches von Nikolai's Ur-Ur-Großvater erbaut wurde, wird von der Familie Dohlen nun in 5. Generation bewohnt.

Zum Aufmarsch des Jägercorps 1924 Wevelinghoven, wenn über 30 Jäger zur Schau tragen, was das heimische Floristenhandwerk kunstvoll gestaltet hat, geht jedem Zuschauer am Straßenrand das Herz auf. Bis zu 25 kg schwer und gut 1,5 m hoch sind die oft farbenprächtigen Blumenhörner, die zu Ehren des Königspaares und zur Freude der vielen Gäste durch die Gartenstadt getragen werden.

Ob Gerbera, Rosen, Nelken oder exotische Blüten, in den Hörnern steckt fast alles, was Schützen schön finden und Floristen für geeignet halten, die Strapazen der Schützenfesttage mit Wind und Wetter zu überstehen. Die Blumen müssen standfest sein und im Notfall durch Draht fixiert werden, damit der Wind sie nicht verweht. Aber auch Wasser ist wichtig, damit die Blüten nicht so schnell ihre Köpfe hängen lassen. Manchmal muss, nach einem heißen sonnigen Tag, schon mal der Gartenschlauch in das Horn gelegt und zum Überlaufen gebracht werden.

Die schöne Pracht allerdings braucht vor allem starke Arme, die sie tragen, und zwar so, als sei es die leichteste Übung. In Gefahr kommen die Blüten auch durch die Parade, wenn auch die Blumenhornträger – genannt Hönesse – im Stehschritt mit ihren Zügen aufmarschieren. Da hilft das Traggestell auf der Schulter nur wenig, denn die besten Hornträger stemmen ihr Horn bei der Parade in die Höhe.



Während des Zugweges und beim Abschreiten der Front, wenn das Königspaar von den Blumenhornträgern begleitet wird, schenkt das Traggestell Entlastung.

Wer den Auftritt der starken Männer miterleben und die Blumenpracht bestaunen möchte, sollte am Sonntag oder am Montag bei den Festumzügen und den Paraden dabei sein.

Samstag zum Fackelzug

Wie in jedem Jahr haben sich die Wevelinghoverser Fackelbauer wieder viele Tage und Nächte damit beschäftigt, ihre Großfackeln zu bauen und pünktlich zum Fest fertig zu stellen. Am Kirmessamstag ist es soweit: Um 20.30 Uhr startet an der Langwadener Strasse der bei Groß und Klein beliebte Fackelzug durch den Ort. Mit dabei ist natürlich auch die diesjährige Siegerfackel, die als eine von sieben Großfackeln die Attraktion des Fackelzuges sein wird.

Tolle Stimmung im Festzelt

Neben den Festzügen, zu denen alle Bürger, Familien und Freunde des Sommerbrauchtums eingeladen sind, sind die Feiern im Festzelt auf dem Wevelinghoverser Marktplatz wichtige Bestandteile des Schützen- und Heimatfestes.

Auch 2023 dürfen sich die Schützen und Bürger auf beste Unterhaltung und tolle Stimmung freuen.

Nach dem riesigen Erfolg im letzten Jahr, wird es auch in diesem Jahr eine „Party Nacht“ am Schützenfestsamstag im Wevelinghoverser Festzelt mit der bekannten Coverband „Schröder“ geben.

„Mit der diesjährigen Verpflichtung bleiben sich die Männer um den Präsidenten des BSV Wevelinghoven treu und halten am Konzept fest, das Schützenfest mit einem musikalischen Kracher zu eröffnen“, erklärt BSV Pressesprecher Ralf Rosenberger.

Präsident Marcus Odenthal sei sehr froh, dieses Highlight den Bürgern der Gartenstadt und natürlich den Schützen präsentieren zu können.

Mit der Verpflichtung von „Schröder“ haben sich Schützen aus der Gartenstadt das Beste an Coverband an Land gezogen, was momentan in NRW zu bekommen ist.

Auch am Sonntagabend ist „Schröder“ für den musikalischen Erfolg auf dem „Ball der Könige“ zuständig.

Wenn DJ Sascha am Montagabend beim „Dämmerchoppen“ die Stimmung im Zelt zum Kochen bringt, ist Party angesagt.

Ein wenig förmlicher startet dann der Krönungsball am Dienstagabend, jedoch wird anschließend nach den Tönen von „Realtones“ bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Interview mit dem Präsidenten des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e.V., Detlef Bley

„Frauen werden das Schützenwesen definitiv bereichern“

Der Countdown läuft, vom 1. bis 5. September steht Grevenbroich wieder ganz im Zeichen des Schützenfestes. Aber nicht nur die Vorfreude auf das gelebte Brauchtum steht im Raum; die Schützen haben sich in den vergangenen Wochen mit einigem auseinandergesetzt. So wurde schließlich die Satzung des Bürgerschützenvereins 1849 Grevenbroich e.V. (BSV) ge-

ändert – Frauen dürfen künftig aktiv teilnehmen. Noch keine Entscheidung gibt es dagegen bei der angedachten Verlegung des Schützenfest-Platzes auf das Areal des ehemaligen Bauhofs am Flutgraben. Über diese und andere Dinge sprachen wir mit Detlef Bley, dem amtierenden Präsidenten des Bürgerschützenvereins.

Anja Pick

Herr Bley, zählen Sie schon die Tage bis zum Schützenfest und worauf freuen Sie sich besonders?

Naja, zählen muss ich die Tage zum Glück nicht, dafür haben wir ja unseren Counter auf der Homepage (lacht). Ich freue mich vor allem, dass Corona jetzt wirklich keine Rolle mehr spielt und dass wir jetzt wieder eine ganz normale Kirmes ohne Einschränkungen vor uns haben. Ich freue mich auf eine volle Stadt, ein schönes Miteinander und gute Stimmung. Bei den Veranstaltungen kann ich vor allem die Serenade und den Fackelzug am Samstag Abend sowie die Regimentsabnahme und den Umzug am Sonntag hervorheben, freue mich aber generell sehr auf unser Schützenfest.



Wie sieht Ihr eigener Werdegang als

Schütze aus? Wann sind Sie zum Schützenwesen gekommen?

Mit 18 haben wir aus dem schulischen Freundeskreis heraus, das war 1982, bereits einen Schützenzug gegründet. Nach vielen Jahren als Hauptmann des Zuges „Feucht-Fröhlich“ habe ich mich damals auf die vakante Stelle als Archivar im Gesamtvorstand beworben. Unterstützt wurde hier durch meinen Freund Ulrich Gerhard. 2016 wurde ich von einigen Vorstandsmitgliedern angesprochen, ob ich interessiert wäre, Peter Cremerius 2018 als Präsident ins Amt zu folgen.

Schütze mit Leib und Seele

Ein solches Amt verändert jedoch auch die Form des eigenen Feierns mit seinen Freunden und die Entscheidung muss deshalb gut überlegt sein. Aber als Schütze mit Leib und Seele folgt man natürlich einem solchen Ruf. Meinen eigenen „Schützenlebenstraum“, einmal Schützenkönig in der Stadtmitte zu sein, habe ich 2017/18 realisieren können. Seit 2018 bin ich nun, übrigens in und mit einem Top-Team, Präsident des größten Vereins im Stadtgebiet – und das mit Stolz, aber auch der nötigen Demut!

Wie genau sehen die Aufgaben des BSV-Präsidenten aus?

In erster Linie ist der Präsident „Mädchen für alles“! Die Hauptaufgabe scheint manchmal darin zu bestehen, alle führenden Köpfe im Gesamtvorstand unter einen Hut zu bringen (lacht). Nicht immer ganz einfach. Mit diesem Team geht es im Wesentlichen darum, frühzeitig auch junge Leute in unser Brauchtum, auch in die Verantwortung,

mit einzubinden, unser Brauchtum zu bewahren, aber auch zeitgemäß weiter zu entwickeln. Hier ist der Präsident allerdings auch immer nur so gut wie sein Team und ohne seine Vorstandskollegen nichts. Darüber hinaus soll die ehrenamtliche Arbeit ja auch noch Spaß machen. Hier, denke ich, haben wir aktuell – ich sagte es schon – eine tolle Top-Truppe am Start, die auch gemeinsam Spaß am „Job“ hat!

Im BSV gab es nun eine entscheidende Veränderung. In einem Interview im August vergangenen Jahres erklärten Sie noch, dass es keine Motivation für eine Satzungsänderung gebe, die eine Aufnahme von Mädchen und Frauen zulässt. Im Februar 2023 gab es dann schließlich die Satzungsänderung, in der die Aufnahme weiblicher Mitglie-

der festgelegt ist. Was hat zu dieser Entscheidung geführt und wie schwierig war es, diese durchzusetzen?

Im August letzten Jahres kamen Ulrich Herlitz und Axel Holzhausen, die sich um den Schützennachwuchs kümmern, auf mich zu mit dem Vorschlag, eine „Info- und Werbeveranstaltung“ für das Schützenwesen zu machen, und zwar in Schulen. Ich fand die Idee sehr innovativ und klasse!

Die Frage kam auf, was wir machen, wenn Mädchen Interesse anmelden und aktiv mitmachen möchten, und was sagen wir diesen dann in vielleicht 10 Jahren als junge Frauen? Dies war in der damaligen Satzung, genauso wie eine grundsätzliche Mitgliedschaft unter 18, gar nicht vorgesehen. Von daher war die Entscheidung: „Dann ist eh wurscht, aufnehmen!“

Im vergangenen Jahr sprachen dann zwei mutige junge Frauen Königin und Präsident auf die Frage, warum Frauen denn bei uns nicht aktiv mitmachen dürfen, direkt auf der Bühne an. Der Präsident empfahl, sich zunächst passiv zu organisieren und das Thema in der Mitgliederversammlung zu präsentieren. Parallel haben wir diese Frage dann jedoch rechtlich durch unseren Justitiar Peter Wingerath prüfen lassen und zunächst in den Gremien diskutiert.

Hier haben wir, ein bisschen überraschend war dies schon, eine überwältigende Zustimmung erfahren.

Der Tenor war: Als Verein spiegeln wir schließlich die gesellschaftlichen Interessen und es kann doch nicht sein, dass wir hier gut 50 Prozent der Bevölkerung ausschließen!



Das Brauchtum muss mit der Zeit gehen

Nach diversen Informationsschreiben, Informationsveranstaltungen und unter Einbeziehung der Rechtslage haben wir schließlich im Rahmen der der Jahreshauptversammlung 2023 zunächst ein Stimmungsbild bei den Schützen abgefragt. Mit unter 2 Prozent Gegenstimmen wurde hier der Vorstand beauftragt, einen Satzungsentwurf, der die aktive Teilnahme aller Bürger möglich macht, zu entwickeln und vorzulegen. In einer gesonderten Mitgliederversammlung wurde dieser Entwurf, auch hier wurde frühzeitig informiert und kommuniziert, Anfang Mai, mit großer Mehrheit angenommen!

Als Präsident hat mich dies sehr angerührt und stolz auf unseren Verein gemacht. Zeigt es doch: Der BSV Grevenbroich versteht die Zeichen der Zeit und nutzt Chancen!

Offen und klar miteinander reden, alle einbinden, Fakten und Risiken abklären und erläutern ist hier unser Weg gewesen, der schlussendlich zum Erfolg geführt hat.

Grundsätzlich geht es natürlich zunächst einmal darum, dass wir jedem Menschen die aktive Teilnahme an unserem Brauchtum ermöglichen möchten! Integration für alle ist hier jetzt nicht mehr nur polemisches Schlagwort, sondern Möglichkeit! Schon seit vielen Jahren nehmen unser Amazonenchor und natürlich auch viele Musikerinnen an unseren Veranstaltungen und Umzügen aktiv teil. Ich denke, und hier sind wir sicher einig, dass dies unsere Umzüge durchaus bereichert!

Wenn nun die Möglichkeit geschaffen wurde, dass sich z.B. Frauen in Schützenzügen organisieren und aktiv teilnehmen, bereichert dies nicht nur die Umzüge, sondern sichert auch die Mitgliederzahlen und damit auch ein Stück weit den Bestand der Vereine.

Junge und junggebliebene Schützinnen in unseren Reihen fordern im Umgang auch sicher den Gentleman im Schützen noch mehr heraus. (lacht)!

Von daher freuen wir uns auf die ersten Damen in unseren aktiven Reihen. Interessentinnen können sich gerne direkt bei mir oder einem Mitglied des Vorstands melden.

Eine weitere Veränderung, die aber bisher erst noch im Raum steht, ist die Verlegung des Schützenfest-Platzes weg von der Graf-Kessel-Straße auf das Areal des ehemaligen Bauhofs am Flutgraben. Wie stehen Sie zu diesen Überlegungen?

Es gibt einige Vorschläge und Ideen, und als BSV sind wir mit der Stadt im Gespräch. Für uns Schützen ist aber klar, dass wir in der Form weiterfeiern möchten, wie wir es von der alten Stelle gewohnt sind. Von daher brauchen wir vor einer möglichen Verlegung absolute Rechtssicherheit. An der Graf-Kessel-Straße sind die Anwohner das jährliche Spektakel gewohnt und es wird akzeptiert, aber wäre das auch an der neuen Stelle der Fall? Wir als Schützen sperren uns gegen keinen Vorschlag und ich könnte mir das Ganze, vielleicht sogar unter Einbindung des Schlossplatzes oder des Bereichs um die Alte Feuerwache, sogar sehr attraktiv vorstellen. Aber: Rechtssicherheit muss an dieser Stelle unbedingt gegeben sein! Wir sind offen für alles, aber ohne diese Sicherheit können wir nichts entscheiden. Der Ball liegt diesbezüglich jetzt bei der Stadt.

Vervollständigen Sie zum Schluss bitte den folgenden Satz:
Grevenbroich ohne sein Schützenwesen ist...

...unvorstellbar!

Ein gelungenes Finale für Michael Schmuck

200 geladene Gäste waren zu Ehren des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Neuss ins dortige Forum gekommen. Nach 24 Jahren im Vorstand der Sparkasse Neuss, davon seit

2010 als Vorstandsvorsitzender, beendet Schmuck nun seine 44-jährige Karriere in der Sparkassenwelt.



Foto: Jochen Rolfes

Das Programm des Abends hatte sich Schmuck gewünscht. Und so wartete zunächst ein Hochkaräter aus Forschung und Wissenschaft auf: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher, den Schmuck bereits mehrfach zuvor live erleben durfte, begeisterte mit seinem exzellenten Vortrag „Energie, Klima, Zukunft – Sind wir noch zu retten?!!“.

An seine Rede schloss sich eine Talkrunde an. Moderiert von Wolfram Kons diskutierten neben Radermacher auch seine Wissenschaftskollegin Prof. Estelle Herlyn (FOM Hochschule für Oekonomie und Management in Düsseldorf) zusammen mit Michael Schmuck und seinem Nachfolger Dominikus Penners über nachhaltige Entwicklung, globalen Klimaschutz und darüber, was jede(r) einzelne und insbesondere die Sparkasse dazu beitragen kann.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke hielt die Laudatio auf den scheidenden Schmuck. Er habe die Sparkasse durch schwere Zeiten geführt. Trotz Finanzkrise, Nullzinspolitik, Corona und Inflation: Das

Geschäftsmodell der Sparkassen habe sich bewährt. „Und dass die Sparkasse Neuss wirtschaftlich sehr gut aufgestellt ist – dank Ihres vorausschauenden Handelns, Herr Schmuck – freut mich als Verwaltungsratsvorsitzender natürlich besonders.“

Auch Bürgermeister Reiner Breuer, Verbandsvorsteher des Zweckverbandes der Sparkassen des Rhein-Kreises Neuss, der Stadt Neuss, der Stadt Korschenbroich und der Stadt Kaarst, ließ es sich nicht nehmen, einige Worte zu sagen. Er überreichte Schmuck – „was selten vorkomme“ – auf einstimmigen Beschluss des Neusser Stadtrates das „Große Stadtsiegel“ in Bronze. Die Auszeichnung ehrt die Träger, die sich mit besonderem Engagement um das Ansehen und das Wohl der Stadt Neuss verdient gemacht haben.

Dominikus Penners wird nun die Nachfolge Schmucks antreten. Nach seinem offiziellen Part mischte er sich unter die Gäste und genoss den stimmungsvollen Ausklang.

FLIESEN FACTORY FF

Ihre Ausstellung für Keramik- und Feinsteinzeugfliesen im von Grevenbroich.

Breite Straße 16 | 41515 Grevenbroich - Tel.: + 49 2181 - 493 67 51 | Mobil: +49 176 - 324 414 19

Lesung mit Bestseller-Autorin Christiane Wünsche in Grevenbroich

Highlight für Bücherfans

Das Bücherei-Team der Pfarre St. Joseph in der Südstadt freut sich auf einen ganz besonderen Gast: Am 17. August 2023 findet in der Bücherei eine Lesung mit der bekannten Kaar-

ster Autorin Christiane Wünsche statt, die sich mit gleich mehreren Spiegel-Bestseller-Romanen bundesweit einen Namen gemacht hat.

Annelie Höhn-Verfürth

Ab 19.30 Uhr wird Christiane Wünsche aus ihrem jüngsten Roman „Wir sehen uns zu Hause“ vorlesen und ihr Publikum „auf einen unterhaltsamen Roadtrip in die Zeit der ehemaligen DDR und in die Zeit der Wende 1989“ mitnehmen, wie das Bücherei-Team verrät. Im Mittelpunkt steht Anne, die nach dem überraschenden Tod ihres Mannes feststellen muss, dass sie so gut wie nichts über sein Leben vor ihrer gemeinsamen Zeit weiß. Kurzenschlossen setzt sie sich in ihr Wohnmobil und begibt sich damit auf eine lange Reise, die natürlich nicht ohne Komplikationen verläuft, um mehr über ihren Peter zu erfahren. Melanie Bremer, die Leiterin der Bücherei St. Joseph kann den Roman nur empfehlen: „Ich finde die Entwicklung der Hauptfigur gut, von der Hausfrau, die sich zuerst nichts traut, auf ihrer Reise schließlich viel erlebt und sich am Ende selbst findet.“ Das Publikum darf sich also auf einen anregenden und spannenden Abend freuen. „Es gibt dazu ein Glas Sekt für alle, und bei schönem Wetter wird die Lesung draußen stattfinden“, sagt Melanie Bremer. „Natürlich können die Romane der Autorin an dem Abend bei uns gekauft werden. Wer möchte, kann sich das Buch dann sicher auch von Christiane Wünsche signieren lassen.“

Eintrittskarten für 9 Euro gibt es im Vorverkauf, solange der Vorrat reicht, in der Bücherei St. Joseph und im Pfarrbüro Südstadt. Sie können auch per Mail (koeb-suedstadt@pgvh.de) oder über

Facebook: www.facebook.de/koebstjoseph angefragt werden.

Die Bücherei St. Joseph | An St. Josef 1 | 41515 Grevenbroich-Süd.

Öffnungszeiten: Mittwoch 14.30 - 19.00 Uhr, Sonntag 11.30 - 13.00 Uhr



Foto: Fabiane Wünsche Fotografie

Weltklasse live erleben!

Bei den Hockey-Europameisterschaften 2023 spielen die besten Hockey-Teams um die europäische Krone und das mit bester musikalischer Begleitung



Hockey-Europameisterschaft und ein Konzert mit einem Ticket! Vom 18. bis zum 27. August finden in Mönchengladbach die Feldhockey-Europameisterschaften 2023 der Damen und Herren statt und sie machen das Undenkbare möglich. An sechs von zehn Turniertagen der EuroHockey Championships 2023 findet im Anschluss an das letzte Spiel des Tages ein Konzert statt. Das Ganze ohne Aufpreis für Besucher*innen. Europas Stars laufen im Sparkassenpark Mönchengladbach also nicht nur mit Hockeyschläger, sondern auch mit Mikrofonen auf. Clueso, Höhner, die Hermes Housband, Querbeat, Kate Ryan und die Rednex werden der Hockeypartys die Party-I-Tüpfelchen auf der Sahnehaube aufsetzen.

HOCKEY x MUSIC!

1 TICKET. 2 EVENTS. ENTERTAINMENT X 2.

18. AUGUST 2023 CLUESO	20. AUGUST 2023 HÖHNER
21. AUGUST 2023 HERMES HOUSEBAND	24. AUGUST 2023 QUERBEAT
25. AUGUST 2023 KATE RYAN	26. AUGUST 2023 REDNEX

10 Tage, 40 Spiele. Weltklasse-Hockey.

Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss organisiert Mitmach-Ausstellung

„Echt mein Recht!“

Im Juli startet in Grevenbroich das neue Projekt „Schön ist die Liebe“ der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss mit einer ganz besonderen Ausstellung für Menschen mit und ohne Behinderung: „Echt mein Recht!“ ist eine interaktive Wanderausstellung des Kieler PETZE-Instituts. Die Mitmachschau setzt sich

mit den Themen Selbstbestimmung, Sexualität und Liebe von und für Menschen mit Behinderung auseinander. Ab dem 1. Juli steht sie allen Interessierten ab 16 Jahren in der Versandhalle auf der Stadtparkinsel offen. Der Eintritt ist frei.

Annelie Höhn-Verfürth

„Sie ist sehr bunt, sehr vielfältig und ganz innovativ“, heißt es in einem Informationsfilm des PETZE-Instituts über die Ausstellung ‚Echt mein Recht!‘. Bunt, weil jede der sechs Stationen eine eigene Farbe hat. Vielfältig, weil viele verschiedene Themen rund um Sexualität und Selbstbestimmung offen angesprochen werden. Innovativ, weil die Ausstellung interaktiv ist und alles in leichter Sprache erklärt wird. Außerdem kann man sich mit Hörsticks alle gedruckten Texte vorlesen lassen. Hinter Klappen finden sich die Antworten auf die verschiedensten – auch sehr intimen – Fragen, oder sie werden mit Hilfe eines Ampelsystems beantwortet. Da können nicht nur Menschen mit Beeinträchtigung viel erfahren und lernen. Das Schöne ist: Die Ausstellung kann wirklich jede*r ab 16 Jahren besuchen, denn letztlich geht es um die Rechte aller Menschen. Und alles ist möglich: Man kann sie allein, zu zweit oder in der Gruppe erleben, es gibt keine festgelegte Reihenfolge, und wer müde wird, kann sich in eine schöne Pausenecke zurückziehen. Sie ist genauso für Paare geeignet wie für Familien oder Freunde, richtet sich aber ebenfalls an Fachkräfte und Betreuende. Richtig Spaß macht die Ausstellung auch, denn wo hat man sonst die Gelegenheit, sich auf einen Thron zu setzen und eine Menge Applaus zu genießen?



uns mit der Nase darauf, was ihnen wichtig ist.“ Im letzten Jahr hat Holzberg mit ihrem Team die Ausstellung in Bielefeld besucht und alle waren gleichermaßen begeistert. „Menschen mit Beeinträchtigung haben die gleichen Bedürfnisse wie alle Menschen“, betont Holzberg, aber es gebe noch einen großen Bedarf an Aufklärung und Sensibilisierung, auch und gerade was den Schutz vor sexualisierter Gewalt angeht. „Oft sind diese Menschen auch selbst ganz verunsichert, was Sexualität angeht, haben Angst, wie sie damit umgehen sollen“, so Holzberg. „Die Ausstellung kann ihnen zeigen, natürlich ‚dürft ihr‘ Liebe und Sexualität erleben.“ Gleichzeitig ist die Ausstellung laut PETZE-Institut dazu gedacht, auch Vorurteile über die Sexualität von Menschen mit Behinderung abzubauen. Es verweist dabei auf

die rechtliche Lage: „Der Schutz vor (sexualisierter) Gewalt und das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung sind mittlerweile gesetzlich verankert. Die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), seit März 2009 in Deutschland geltendes Recht, ist die erste internationale Vereinbarung, die das Recht auf Selbstbestimmung aus menschenrechtlicher Perspektive festschreibt.“

Ein Recht auf Liebe und Selbstbestimmung

„Die Ausstellung ist eine sensible Mischung zwischen Aufklärung, Prävention und Gewaltschutz“, sagt Michaela Holzberg, die für die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss das Büro für Leichte Sprache in Dormagen und verschiedene Partizipationsgruppen leitet. Sie hat ‚Echt mein Recht!‘ mit einem Team aus Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zum ersten Mal ins südliche NRW holen können.

„Es macht eine Menge Spaß und Sinn, wenn auch Menschen aus der Zielgruppe bei so einer Organisation mitmachen. Sie stoßen

Lebensnah

Die sechs Stationen beschäftigen sich „sehr verständlich und sehr bildhaft“, wie Melanie Holzberg sagt, mit vielen Themen und Fragen, die sich den Menschen mit Behinderung im Alltag stellen (können). Die Titel sind dabei Programm: ‚Echt mein Recht‘ (Einführung über Selbstbestimmung und Rechte), ‚Mit Gefühl‘ (Gefühle wahrnehmen und benennen), ‚Körperwissen‘ (Körperbilder, Sexuaufklärung z.B. „Was alles Sex sein kann“), ‚Alles Liebe‘ (Kennenlernen, Partnerschaft, Heirat), ‚Mein Alltag‘ (Wohnen, Arbeit, Freizeit) sowie ‚Beratung und Hilfe‘ (Schutz vor Gewalt, Beratungsmöglichkeiten, Hilfsangebote). Es gibt natürlich auch Infomaterialien zum Mitnehmen.

„Schön ist die Liebe“

„Echt mein Recht“ ist der Start für ein neues Projekt der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss. Unter dem Titel ‚Schön ist die Liebe‘ sollen die Themen der Ausstellung weitergeführt und vertieft werden. „Wir arbeiten mit vielen kleinen Gruppen daran, sammeln Anregungen und Ideen“, sagt Melanie Holzberg. Selbstverständlich sind an diesen Arbeitsgruppen auch Menschen mit Beeinträchtigung beteiligt, denn um ihre Bedürfnisse soll es ja gehen. „Wir planen Aktionen, wo man sich begegnen kann, wie Sommerfeste, Kochabende, Slow Datings oder eine Flirt-Party“, verrät Holzberg. Eine Umfrage soll ermitteln, was sich die Zielgruppe wünscht. Und es gibt jetzt schon einen inklusiven Fachtag mit Workshops zum Thema: Am 1. Juli im Familienzentrum Blumenwiese, wenige Plätze waren zum Redaktionsschluss noch frei. Das Motto des Projekts spreche für sich, findet Melanie Holzberg: „Ich hoffe, dass wir mit viel Liebe zum Detail und einer gewissen Leichtigkeit den Menschen das Thema näherbringen können.“

Öffnungszeiten der Ausstellung in der Versandhalle: Dienstag bis Freitag: 10 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr, Samstag: 11 - 16 Uhr.

Führung im Finlay-Park

Heinz Mölder als ehemaliges Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss und Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack führen am Donnerstag, 06.07.23 um 16 Uhr durch den Ian-Hamilton-Finlay-Park am Alten Schloss. Nach einem gemeinsamen Fußweg vom Museum aus werden interessante Hintergrundinformationen über die Entstehung des Gesamtkunstwerks gegeben und Texte zu den Stationen vorgetragen.



Mit seinem waldartigen, wildnishaften Charakter möchte der Park eher den Eindruck einer vergessenen, verwunschenen, sich selbst überlassenen Grünparzelle erwecken. „Neun Vorschläge für einen Wald“ – so der Titel des Projekts zum Zeitpunkt der Entstehung für die Landesgartenschau 1995 – ist kein Gartenkunstwerk nach historischem Muster. Vielmehr ist Spiritualität das Prinzip, das sinnstiftend diesem Projekt innewohnt. Hier gehen Philosophie, Kunst und Natur eine einzigartige Verbindung ein. Die Gebühr beträgt 8 Euro. Anmeldung unter kultur@grevenbroich.de oder Tel. 02181/608656

Sommermüll?

Wir entsorgen Ihren Bauschutt, Baumischabfall oder Sperrmüll im Juli und August zu besonders günstigen Preisen!

Jetzt bestellen unter
T 0800 376 0800



Wir sind da.

entsorgung-niederrhein.de



SOMMER 2023

NATÜRLICH GENIESSEN!

Hörgeräte mit einzigartiger PureSound-Technologie

Erleben Sie natürliches Hören und klares Sprachverstehen wie nie zuvor.



WIDEX

Erleben Sie jetzt die Hörsystem-Neuheit bei:

Grevenbroich · Kölner Str. 3 · Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen · Markt 32 · Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de · E-Mail: stammakustik@t-online.de

**STAMM
AKUSTIK**

Jeder Tag zählt!

Wevelinghovener Landmaschinenhändler liebt es pink

Wenn seine Kunden nach der „eierlegenden Wollmilchsau“ fragen, ist für Dirk Rudolfs von der Firma Peiffer klar, was sie brauchen. Die Rede ist von einem Teleskopradlader, also einer

Maschine, die vielseitig in der Landwirtschaft und im Baugewerbe eingesetzt wird.

Stefan Büntig

Dirk Rudolfs hat diese nicht erfunden und auch nicht erst seit gestern in seinem Mietpark und hier geht es nur um ein ganz besonderes Modell, das seit Ende Mai den Fuhrpark bei Peiffer ergänzt. Es ist der einzige Teleskopradlader in strahlendem Pink, also eine eher ungewöhnliche Farbe in der Landwirtschaft und auch im Bau eher selten anzutreffen, denn sie fällt auf!

Auffallen für den guten Zweck

Diese Signalwirkung, die jetzt auf den Äckern zu sehen ist, ist beabsichtigt, denn Dirk Rudolfs und die Ehefrau seines Geschäftsführers, Tanja Peiffer, wollen auf das Thema Brustkrebs und dessen Therapiemöglichkeiten aufmerksam machen. „Wir hatten vor ein paar Jahren von einem Maschinenvermieter in Süddeutschland von einer ähnlichen Aktion erfahren und fanden es sei eine gute Sache. Das Thema Brustkrebs war jedoch damals für uns nicht allzu aktuell.“, berichtet Dirk Rudolfs, „Erst als 2021 bei Tanja Brustkrebs festgestellt wurde, rückte dieses Thema in unseren Fokus.“

Die persönliche Geschichte führte im Familienbetrieb zuerst zu großer Betroffenheit, dann wurde Tanja Peiffer schnell klar, dass sie etwas tun müssten, um anderen Brustkrebs-Patientinnen zu helfen. Durch ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit ihrer Erkrankung und dem neu erworbenen Wissen über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten und Früherkennung und über helfende Vereine, die es zum Glück in Deutschland gibt, entschied sie sich, den Verein „Brustkrebs Deutschland e.V.“ zu unterstützen.

„Wir hatten sowieso geplant, unseren Mietpark zu erweitern und einen weiteren Teleskopradlader der Firma Merlo anzuschaffen. Dieser wurde dann in der Sonderfarbe pink geordert“, so Rudolfs. Sofort, als der Hersteller vom Grund für die pinke Lackierung erfuhr, habe er die sonst üblichen Mehrkosten übernommen und damit auch die Aktion unterstützt.

Start auf dem Maimarkt

Auf dem Wevelinghovener Maimarkt wurde dann der Startschuss zur Spendenaktion für „Brustkrebs Deutschland e.V.“ gegeben und die pinke Maschine öffentlich vorgestellt. „Wir spenden für jeden Tag, den wir diesen Teleskopradlader vermieten, zehn Euro an den Verein“, erklärt Dirk Rudolfs. Da er von einer Auslastung von 70 % ausgeht, wird in den kommenden Jahren eine gute Summe zusammen kommen. Seit Anfang Juni ist die pinke Werbemaschine bereits für sechs Wochen bei der Blumenzweibelernte im Einsatz und weitere Mietanfragen liegen bereits vor.

Für Tanja Peiffer ist der gelungene Spendenstart nicht die einzige gute Nachricht, denn sie hat ihren Brustkrebs überstanden und gilt als ausgeheilt.

Mieten kann den Teleskopradlader jeder, der Bedarf an der „eierlegenden Wollmilchsau“ hat und nicht gleich eine eigene anschaffen will, kaufmännisch rechnet sich eine Miete meist sowieso eher als die Investition von 100.000 Euro.

Gebrüder Peiffer GmbH & Co. KG Rhenaniastr. 43-45
41516 Grevenbroich Telefon 02181 - 2704-0 E-Mail: info@peiffer.de



Foto: Peiffer

Brustkrebs ist noch immer ein erstzunehmendes Thema und die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich erkranken etwa 69.900 Frauen neu daran.

Über den Verein:

Brustkrebs Deutschland e.V. wurde 2003 als gemeinnütziger Verein von Renate Haidinger (1. Vorsitzende) gegründet und ist ein gemeinsamer und gleichberechtigter Zusammenschluss von Ärzten, Patientinnen, Angehörigen und Firmen, die sich drei Ziele gesetzt haben:

1. Prävention und Früherkennung von Brustkrebs zu fördern und Tabus zu diesem Thema abbauen.
2. Ärzten, Betroffenen und ihren Familien so viele Informationen und Unterstützung, wie möglich zu vermitteln.
3. Unabhängige Forschung zu unterstützen.

Spendenkonto

IBAN: DE61 7015 0000 1001 1958 23

BIC: SSKMDEMXXX

Rheinland Klinikum Grevenbroich Elisabethkrankenhaus Staffelübergabe im Palliativbereich

Dr. Angela Meyer, Leitende Oberärztin am Grevenbroicher Elisabethkrankenhaus, bestellt ihr Haus. Bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand sind es noch einige Monate, doch eine Herzensangelegenheit hat die Chirurgin schon einmal geordnet in jüngere Hände gelegt: Die ärztliche Verantwortung für den Palliativbereich am „Elisabeth“ übernehmen gemeinschaftlich die Leitenden onkologischen Oberärzte Dr. Karla Schmitt und Dr. David Lopez y Niedenhoff.

Gut 15 Jahre hat die Chirurgin Angela Meyer unheilbar erkrankte Menschen und Sterbende im Palliativbereich des Elisabethkrankenhauses versorgt, gemeinsam mit einem engagierten Team aus hochqualifizierten Fachkräften der unterschiedlichen Berufsgruppen und Fachbereiche. „Sie haben sehr viel Herz in diese Aufgabe gesteckt und die Patienten im Endstadium ihrer Erkrankung medizinisch, aber eben auch menschlich begleitet“, sagte Professor Dr. Dirk Graf, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, in die der Palliativbereich nun formal überführt wurde.

Empathie, also Einfühlungsvermögen, ist nach Dr. Meyers Erfahrung unverzichtbar für die Palliativ-Arbeit – von der Übermittlung der Diagnose über die Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen in der letzten Lebensphase bis zur Vorbereitung auf den Tod. Ziel der Palliativ-Behandlung sei es jedoch, die Lebensqualität der Patienten deutlich zu verbessern und sie möglichst nach Hause zu entlassen. Dies gelingt auch in etwa der Hälfte der Fälle. „In der Palliativmedizin können wir immer wieder mit den Patienten herz-



Dr. Angela Meyer (Bildmitte) hat die Leitung des Palliativbereiches im Elisabethkrankenhaus in die Hände von Dr. Karla Schmitt (2.v.l.) und Dr. David Lopez y Niedenhoff (4.v.l.) gelegt.

lich lachen, weil sie und ihre Angehörigen sich bei uns entspannen können.“

Das bestätigte auch Dr. Karla Schmitt: „Wir sehen immer wieder, dass die Patienten bei uns aus der zuvor stressigen Situation herausgenommen sind.“ Sie zeigte sich beeindruckt von der Hingabe, mit der das bisherige Team der Palliativmedizin seine Arbeit erledigt hat. Die Hämato-Onkologin und ihr Kollege Dr. David Lopez y Niedenhoff sind sich einig: „Jetzt liegt es an uns, die großartige Geschichte dieses Bereichs weiterzuführen.“



rhein
kreis
neuss

Foto: Getty Images



Hol dir die kostenlose Familienkarte mit vielen Rabatten und Aktionen bei mehr als 200 Partnerunternehmen auf www.unserfamilienkarte.de

Der neue Krimi von Sven Kellerhoff - „Goldtransport und Stauseemord“

Urlaubslektüre im doppelten Sinn

Die Krimis des Grevenbroicher Autors Sven Kellerhoff haben gleich mehrere Qualitäten: Sie verbinden auf unterhaltsame Weise ‚Mords‘-Spannung mit Humor. Sie machen Lust auf Urlaub, da sie mit viel Lokalkolorit in den malerischen Bergregi-

„Mir sagen viele Leute, dass ihnen die Mischung aus Spannung, Humor und Urlaubsfeeling in meinen Krimis gut gefällt“, freut sich Sven Kellerhoff. Er kennt sich selbst gut in den Gegenden aus, die er in seinen Büchern beschreibt, da er schon seit seiner Kindheit dort regelmäßig Urlaub macht. So sind seine beiden Hauptfiguren von der Kripo Kempten im Allgäu, die aber bei Bedarf auch gerne in Oberbayern und im benachbarten Österreich ermitteln. „Die ganzen Örtlichkeiten sind nicht erfunden“, sagt er. „Mir ist wichtig, dass die Leser sich in die Szenerie reinfallen lassen und sich alles gut vorstellen können.“ Das kann man tatsächlich, wenn er wieder ein herrliches Bergpanorama beschreibt oder einen Einblick in die appetitliche Speisekarte eines lokalen Restaurants gibt. Wer will, kann die beschriebenen Wege, Wanderungen, Hotels und Gasthöfe tatsächlich vor Ort wiederfinden. Doch wie es sich für einen guten Krimi gehört, verbirgt sich auch bei Kellerhoff hinter diesen idyllischen Kulissen natürlich das Böse. Und in Sachen Mord ist der Familienvater aus Allrath nicht zimperlich.

Geiger und Zähler ermitteln wieder

Diesmal führt der Autor seine Kemptener Kommissare Leopold Geiger und Anna Zähler ins österreichische Zillertal. Dort ist ein Goldtransporter ausgeraubt worden und einer der Fahrer wird erschossen im Wasserwerk gefunden. Leopold und Anna machen in der Nähe eigentlich nur ein paar Tage Urlaub, doch dann werden sie von zwei alten Bekannten um Hilfe gebeten: Paul Scheffler und Vitus Meier, die Lokalpolizisten von Mayrhofen, sind mit den Ermittlungen alleine überfordert, zumal bald die nächste grausig zugerichtete Leiche auftaucht. Die beiden sympathischen österreichischen Beamten gehören bereits seit Kellerhoffs Debüt „Zirbenholz und Alpenmord“ zum Stammpersonal seiner Krimis, sind sie doch die etwas tollpatschigen Sidekicks der eher abgeklärten Kommissare. „Mir gefällt, dass sie sich nicht so ernst nehmen und immer mal wieder ins Fettöpfchen treten“, sagt Kellerhoff. Wie gewohnt ist ihnen die nächste Mahlzeit oft wichtiger als der Fall, und sie treiben auch den Leberkäsesammel-Verkauf weiter in die Höhe. Dennoch erweisen sie sich als wichtige Unterstützung für Anna und Leopold, denn „der Sumpf des Verbrechens scheint tiefer als gedacht“, wie es im Klappentext heißt. Mehrmals geraten die Ermittler in brenzlige Situationen, und Anna muss sogar um das Leben von Leopold bangen.

Mord ist sein Hobby

Sven Kellerhoff, der mit seiner Familie in Allrath lebt, hat etwa ein Jahr an der Story gearbeitet. Er nutzt dafür hauptsächlich das Wochenende und den Feierabend, denn die Schriftstellerei ist für ihn ein Hobby. „Ich habe keinen Druck und schreibe einfach nach Lust und Laune, wenn ich die Zeit habe, da ich damit ja keine Familie ernähren muss“, sagt er und lacht. Hauptberuflich ist er nämlich Mitarbeiter der Sparkasse Neuss. „Es ist eine schöne Abwechslung zum Alltag und Entspannung für mich.“ Inzwischen geht er aber schon viel pro-

onen des Allgäus und der Alpen spielen. Und sie eignen sich bestens als Lesevergnügen für den Urlaub. „Goldtransport und Stauseemord“ ist bereits Kellerhoffs dritter Krimi mit dem Ermittler-Duo Leopold Geiger und Anna Zähler.

Annelie Höhn-Verfürth

fessioneller an seine Krimiarbeit heran. Beim ersten Mal habe er ohne jede Erfahrung einfach drauflosgeschrieben, nun überlegt er sich schon zu Beginn die wichtigen Handlungsstränge und macht Notizen zu den einzelnen Kapiteln. „Ich fange erst an zu schreiben, wenn der Plot steht, sonst gerät man bei einem Krimi schnell durcheinander.“ Dann entstehen auch erst die humorvollen Nebenhandlungen und lustigen Szenen, die seine Bücher so schön auflockern, etwa der besondere Saunabesuch von Anna oder die Sache mit dem ganz speziellen Pilzragout – mehr soll hier nicht verraten werden. Der 47-Jährige freut sich über den Erfolg seiner Krimis und hat schon Ideen für den nächsten Einsatz seiner Ermittler. „Es macht mir Spaß und bringt Abwechslung in den Alltag. Und es ist cool, wenn man seine Bücher im Buchregal sieht“, sagt er. „Da hat man wirklich etwas Bleibendes geschaffen.“



Gute Unterhaltung

Kellerhoffs neuestes Werk „Goldtransport und Stauseemord“ kann man problemlos lesen, ohne die Vorgänger zu kennen. Aber wer Spaß an diesem leichten Krimigenre hat, dürfte ebenfalls Gefallen an „Zirbenholz und Alpenmord“ sowie „Glühweinrausch und Schanzenmord“ finden, die sich genauso „süffig“ wegschmökern lassen. Da guckt man auch großzügig über kleinere Ungereimtheiten hinweg. Alle Fans der Reihe können sich über ein „Wiederlesen“ mit dem bereits bekannten Ermittlerpersonal freuen. Und vielleicht sind sie nicht nur auf den neuen Fall gespannt, sondern wollen zudem gerne wissen, wie es denn um den Beziehungsstatus von Anna und Leopold steht. Ein bisschen Romantik kann Sven Kellerhoff nämlich auch. Die Krimis des Grevenbroichers sind als E-Books im Ullstein-Verlag erschienen und als Taschenbücher überall im Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Wir Hier in Grevenbroich verlost zusammen mit Sven Kellerhoff drei Exemplare von „Goldtransport und Stauseemord“. Schicken Sie bis zum 10. Juli eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit der richtigen Antwort auf die Frage: Aus welchem Ort kommen die Lokalpolizisten Vitus und Paul?





Nur das Verkehrsschild ist geblieben...



... alles andere ist neu

An Stelle eines früheren Bauernhofes haben wir in Grevenbroich-Frimmersdorf kürzlich 27 hochwertige und moderne Eigentumswohnungen errichtet.

Wir schaffen Wohnraum!



021 81 . 4747
www.pick-projekt.de

PICK
P R O J E K T
SO WIRD EIN HAUS DRAUS!

Heimatkunde to go

Spielerisch den Niederrhein entdecken

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“, wird schon Dichterst Goethe zitiert. Recht hat er! Oft kennt man andere Länder und Gegenden besser als die eigene Umgebung, dabei gibt es auch hier viel Spannendes und oft auch

„Diese 50 Rätsel vom schönen Niederrhein haben es in sich! Kuriose, überraschende und knifflige Geheimnisse, zu deren Auflösung sich mindestens zwei, noch besser mehrere Rätselfreunde zusammenfinden“, heißt es gleich zum Einstieg in das Spiel. Das macht schon mal neugierig. Schnell wird klar, warum es gleich ein doppeltes Vergnügen verspricht. Zum einen kann man das Kartenset im handlichen 12 x 13 cm-Format natürlich einfach als Spiel benutzen, das man zu Hause oder unterwegs zum Zeitvertreib mit der Familie oder Freunden spielt. Zum anderen kann man die stabilen Spielkarten aber auch als Inspiration sehen und als Vorlage bzw. Wegweiser für den nächsten Ausflug benutzen. Denn immerhin führt die Rätselreise durch 35 bekannte Orte unserer niederrheinischen Region, von A wie Alpen bis X wie Xanten. Und: Der Rhein-Kreis Neuss ist mit gleich drei Städten vertreten. Es gibt je ein Rätsel zu Grevenbroich, Neuss und Meerbusch. Wenn das keine Herausforderung ist!



Ortskenntnis und Teamgeist

Auf jeder Karte befindet sich vorne ein Foto mit der Sehenswürdigkeit, um die es in der darunter folgenden Frage geht. Auf der Rückseite stehen die Auflösung des Rätsels und interessante Zusatzinfos, außerdem die Adresse des geheimnisvollen Ortes, grob markiert auf einer Landkarte.

Der Ablauf des Spiels ist eigentlich einfach: „Einer aus der Runde wird zum ‚allwissenden‘ Spielleiter ernannt, der aus dem Stapel der Rätselkarten eine beliebige Karte zieht und den übrigen Spielern das Rätsel vorträgt. Mithilfe von Fragen, auf die der Spielleiter nur mit ‚ja‘ oder ‚nein‘ antworten kann, müssen die Spieler das Niederrhein-Rätsel gemeinsam lösen.“ Ganz so einfach sind die Rätsel allerdings nicht. Die Altersfreigabe ist zwar ab 12 Jahren, doch jungen Ratschensfans kann man nur empfehlen, sich ältere Mitspielende ins Team zu holen, denn ohne jede Kenntnis vom Niederrhein und seinen Sehenswürdigkeiten wird es sehr schwierig, so manche Frage zu beantworten. Unsere Empfehlung: generationenübergreifend spielen, mit Kindern, Eltern und Großeltern. Denn wer hat schon von der ‚letzten Hallig vor Hooge‘ in Kleve gehört? Und weiß sofort, weshalb im Stadtwald von Krefeld ein Tempel steht oder warum in Sonsbeck Schweine so sehr geschätzt werden? Da ist man schon froh, wenn man erklären kann, warum das ‚Herz des Niederrheins‘ ausgerechnet in Grevenbroich schlägt. Und was es mit der Insel bei Neuss auf sich hat, die man ohne ein Schiff erreichen kann.

Neues zu entdecken. Ein neues Kartenspiel aus dem Gmeiner-Verlag kann uns nun spielerisch auf die Sprünge helfen und passt perfekt in die Ferienzeit mit all ihren Möglichkeiten: „Niederrhein - 50 Rätsel mit Ausflugstipps“.

Annelie Höhn-Verfürth

Niederrhein-Kenner

Die Erfinder des Kartenspiels leben heute in Bochum und sind auch privat ein Paar. Beide kennen sich am Niederrhein bestens aus: Dr. Birgit Poppe ist in Kleve geboren und am Niederrhein

bei Goch aufgewachsen. Sie arbeitet als Autorin und Dozentin für Kunst- und Kulturgeschichte. Ihr Co-Autor und Lebensgefährte ist Dr. Klaus Silla. Er ist gebürtig aus Duisburg und arbeitet als freiberuflicher Autor mit den Schwerpunkten Film, Fotografie, Regionales sowie Zeit- und Kulturgeschichte. Silla hat daher auch die Fotos für das Kartenspiel gemacht. Zusammen haben die beiden bereits

den Reiseführer „Lieblingsplätze Niederrhein“ (Gmeiner Verlag) verfasst und das Buch „Windmühlen am Niederrhein“ (Mercator Verlag). „Bei dem Kartenspiel haben wir wie in dem Reiseführer versucht, eine bunte Auswahl zu treffen. Dahinter stand immer die Idee, dass es Ausflugsziele sein sollen, die man besuchen kann“, erklärt Birgit Poppe. „Es ist ein Mix aus Sehenswürdigkeiten, Denkmälern, Museen, Orten mit besonderen Geschichten.“ Die Auswahl ist dem Autoren-Paar nicht leichtgefallen, da der Niederrhein so vielseitig ist. „Aber wir mussten uns ja entscheiden“, sagt Poppe fast entschuldigend und lacht. „Wir haben uns das aufgeteilt. Jeder durfte 25 seiner Lieblingsorte aussuchen.“ Der Rhein-Kreis Neuss habe ihnen gut gefallen, und Poppe freut sich besonders über die Sehenswürdigkeit, die sie in Grevenbroich entdeckt hat: „Ich fand das sehr schön, weil ich gar nicht wusste, dass es so etwas gibt.“ Nur so viel sei verraten: Es hat mit der Villa Erckens zu tun. Wer nun wissen möchte, was genau sie meint, kann sich ja mal an den Rätseln des Niederrheins versuchen. Die Lösung steht auf Karte 50!

Verlosung

Wir Hier in Grevenbroich verlost zusammen mit dem Gmeiner Verlag drei Exemplare des Kartenspiels „Niederrhein – 50 Rätsel mit Ausflugstipps“. Schicken Sie bis zum 10. Juli eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit der richtigen Antwort auf die Frage: Welche Städte aus dem Rhein-Kreis Neuss sind in dem Spiel vertreten?

Veranstaltungskalender

Juli

Sa. 01.07.

10 - 16 UHR: „Schön ist die Liebe!“ – ein inklusiver Fachtag. Ergänzend zur Ausstellung „Echt mein Recht!“ in der Versandhalle findet dieser inklusive Fachtag statt. Hier können sich nicht nur Menschen intern anmelden, die Informationen werden ebenfalls im Sozialraum herausgegeben. Die Veranstalter der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss freuen sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Info und Anmeldung: m.holzberg@luw.nrd.de. Treffpunkt ist die Kita Blumenwiese in Grevenbroich.

11 - 23 UHR: Weinfest auf dem Grevenbroicher Marktplatz. Treffen Sie erfahrene Weinkenner, entspannte Weinliebhaber, neugierige Weinneulinge sowie ausgesuchte Winzer und freuen Sie sich auf genussreiche Momente. Veranstalter: Wein on Tour. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

15 UHR: Im Rahmen der Aktion „Kunst-Schaufenster“ gibt es für Neugierige und Kunstinteressierte ein besonderes Angebot: Sie haben die Möglichkeit, an einer kostenlosen Führung teilzunehmen, die von einem oder mehreren Künstlern begleitet wird. Los geht es um 15 Uhr an der Rheydter Straße bei Ohörn Art und endet nach dem Rundgang mit Besuch bei der Galerie Dielämmer optional auf dem Weinfest in der City. Anmeldungen nimmt Ulrike Oberbach entgegen unter ulrikeoberbach@meingrevenbroich.de

So. 02.07.

12 - 20 UHR: Weinfest auf dem Grevenbroicher Marktplatz. Treffen Sie erfahrene Weinkenner, entspannte Weinliebhaber, neugierige Weinneulinge sowie ausgesuchte Winzer und freuen Sie sich auf genussreiche Momente. Veranstalter: Wein on Tour. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

10 - 17 UHR: Zeitreise – 30 Jahre Niederrheinischer Radwandertag. Radeln im Jubiläumjahr: Mehr als 30.000 Radfahrende werden während der Jubiläumsveranstaltung in der gesamten Region erwartet. Einige familientaugliche Routen beginnen und enden in Grevenbroich. Die beiden Grevenbroicher Stempelstellen befinden sich am Alten Rathaus in der Innenstadt und im Klosterpark des Klosters Langwaden. Info: niederrhein-tourismus.de/radwandertag#routen und unter 02162 / 817903 sowie beim ADFC Grevenbroich unter 0171 / 2000808. Treffpunkt: Am Markt 1 in Grevenbroich

Di. 04.07.

18 - 22 UHR: Feierabendtour des ADFC nach Korschenbroich. Die seit Jahren beliebte Tour führt über Bedburdyck und den Hoppbroich in einen lauschigen Biergarten. Anmeldung erforderlich, ca. 35 km. Die Gebühr für Nichtmitglieder beträgt 2 Euro. Infos unter 0157 / 86382434, Treffpunkt ist am Museum der niederrheinischen Seele Villa Erckens.

Mi. 05.07.

17 - 18.30 UHR: „Tach zusammen“ – Führung mit Texten und Liedern von Hanns Dieter Hüsch im Museum Villa Erckens. „Das schwarze Schaf vom Niederrhein“ – Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005) – war der Poet unter

den Kabarettisten. Wie kein Zweiter hat der in Moers geborene Liedermacher, Autor und Synchronsprecher die niederheinische Seele in seinen Programmen und Büchern beschrieben. Mit seinen melancholisch-humorvollen Texten wird die Dauerausstellung in der Villa Erckens erkundet. Eintritt: 6 Euro, max. 12 Personen. Info und Reservierung: 02181 / 608 – 565 oder VHSkultur@grevenbroich.de

Do. 06.07.

16 UHR: Führung durch den Finlay-Park. Heinz Mölders (ehemals Vorstandsmitglied der Sparkasse) und Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack führen durch den Ian-Hamilton-Finlay-Park am Alten Schloss. Nach einem gemeinsamen Fußweg vom Museum aus werden interessante Hintergrundinformationen über die Entstehung des Gesamtkunstwerks gegeben und Texte zu den Stationen vorgetragen. Die Gebühr beträgt 8 Euro, Treffpunkt ist am Museum Villa Erckens. Anmeldungen unter: kultur@grevenbroich.de oder 02181 / 608565.

18 - 20 UHR: „LeseLust“ in der Stadtbücherei an der Stadtparkinsel. Interessierte Bücherfreunde treffen sich, um Lesefahrten und Anregungen auszutauschen. Der Eintritt ist frei; Spenden für den Förderverein sind willkommen. Weitere Infos unter 02181 / 608 644 oder stadtbuecheerei@grevenbroich.de

Fr. 07.07.

14.15 UHR: Kino 50+ im Grefi Kino/ Montanushof. Gezeigt wird der Film „Akropolis Bonjour – Monsieur Thierry macht Urlaub“. Im Anschluss an die Vorführung gibt es Kaffee und Kuchen. Die Karten kosten im Vorverkauf 8,90 Euro bzw. 9,50 Euro an der Abendkasse. Natürlich können Sie auch nur den Film zum Preis von € 7,50 genießen. Es wird gebeten, die Karten im Vorverkauf zu erwerben, damit genügend Kuchen bestellt werden kann. Eine Kartenreservierung allein reicht nicht aus! Kein Online-Kartenkauf möglich. Kartenreservierung unter: 02181-818 55 18

Sa. 8.7.

14 UHR: Im Rahmen der Aktion „Kunst-Schaufenster“ gibt es für Neugierige und Kunstinteressierte ein besonderes Angebot: Sie haben die Möglichkeit, an einer kostenlosen Führung teilzunehmen, die von einem oder mehreren Künstlern begleitet wird. Los geht es um 14 Uhr bei Fahrrad Kraus an der Kölner Straße, bevor es zur Pause ins Fräuleinswunder geht, wo auch ausgestellt wird. Zum Abschluss wird die Galerie Dielämmer besucht. Anmeldungen nimmt Ulrike Oberbach entgegen unter ulrikeoberbach@meingrevenbroich.de.

So. 09.07.

15 - 17 UHR: Sommer-Live-Café im Museum Villa Erckens. Sommerliches Ambiente im Museum mit Live-Musik und Kaffee und Kuchen. Diesmal spielen und singen Tom und Crawford „The Beatles“. Eintritt: 12 Euro, Info und Reservierung unter 02181 / 608 565 oder kultur@grevenbroich.de

Di. 11.07.

18 - 22 UHR: Feierabendtour „Romantisches Italien“. Einmal Italien hin und zurück heißt es bei dieser ADFC-Tour. Anmeldung erforderlich, ca. 34 km. Die Gebühr für Nichtmit-

glieder beträgt 2 Euro. Info unter 0157 / 86382434

Mi. 12.07.

16.30 - 22 UHR: Feierabendmarkt: Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis Oktober statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen treffen Sie Bekannte. Das Motto: den Feierabend gemeinsam genießen. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

19 UHR: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt im Café Kultus, Am Markt 5. Zu hören ist „Trazz“ – Jazz und Soul aus Düsseldorf. Der Eintritt ist frei, Hutspenden sind willkommen.

Fr. 14.07.

20 UHR: Kultus Songwriter Lounge im Café Kultus, Am Markt 5. Auftreten werden der Singer-Songwriter Dirk Darmstaedter aus Hamburg. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So. 16.07.

11 - 16 UHR: Tagestour des ADFC „Aussichtspunkt Tagebau Hambach“. Die Tour führt entlang der Erft bis Glesch, über den Speedway „terra nova“ (asphaltierter, autofreier Weg) bis zum Forum und Aussichtspunkt. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Gebühr für Nichtmitglieder beträgt 2 Euro. Info unter 0177 / 7433586

Di. 18.07.

18 - 21 UHR: Feierabendtour des ADFC: „Eiskalte Pippentour“ (nikotinfrei). Über die Tagebauhallen bei Kaster und Frimmersdorf. Eiskalte Pause bei Bedburg, keine Anmeldung erforderlich, ca. 33 km. Tourenleiter fährt kein Pedelec. Die Gebühr für Nichtmitglieder beträgt 2 Euro. Info: 02181 / 499436. Treffpunkt ist an der Villa Eckens, Museum der Niederrheinischen Seele.

Di. 25.07.

18 - 22 UHR: Feierabendtour des ADFC: „Artischockenlilashön“. Landschaftlich reizvolle Tour über ca. 26 km zu einem Artischockenfeld mit Einkehr, Anmeldung erforderlich. Tourenleiter fährt kein Pedelec. Die Gebühr für Nichtmitglieder beträgt 2 Euro. Info: 02181 / 17381. Treffpunkt ist an der Villa Eckens, Museum der Niederrheinischen Seele.

Mi. 26.07.

16.30 - 22 UHR: Feierabendmarkt: Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis Oktober statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen treffen Sie Bekannte. Das Motto: den Feierabend gemeinsam genießen. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

19 UHR: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt, Veranstaltungsort ist das Café Kultus, Am Markt 5. Genna & Jesse aus den USA unterhalten mit Soul-Folk. Eintritt frei, Hutspenden willkommen.

Fr. 28.07.

20 UHR: Kultus Songwriter Lounge im Café Kultus, Am Markt 5. Zu Gast diesmal der Singer-Songwriter Bill

Prichard aus England. Eintritt frei, Hutspenden willkommen.

August

Sa. 05.08.

10 - 15 UHR: Kinderflohmarkt. Der traditionelle Kinderflohmarkt der Kulturverwaltung auf der Wiese hinter der Villa Erckens - Museum der Niederrheinischen Seele und auf der Stadtparkinsel findet auch in diesem Jahr statt. Kinder jeder Altersgruppe können Spielzeug, Kinderbücher und Kinderkleidung zum Verkauf anbieten und mit besonderen Schnäppchen die eigene Ausstattung auffüllen. Rund um die Stadtbücherei Grevenbroich liegt der Schwerpunkt auf aussortierten Medien aller Art. Pro Stand wird eine Anmeldegebühr von 5 Euro erhoben, die vorher im Museum zu entrichten ist. Anmeldungen sind ab sofort unter 02181/608-656 oder per E-Mail an kultur@grevenbroich.de möglich.

So. 06.08.

16 - 18 UHR: Jazzpicknick auf der Museumsweise im Grevenbroicher Stadtpark. Der Förderverein Stadtpark lädt auch in diesem Jahr zum Jazzpicknick ein. Nette Leute treffen, picknicken und Musik hören – und das alles vor der schönen Kulisse am Museum Villa Erckens. Es spielt die Redhouse Jazzband aus Mönchengladbach. Der Eintritt ist frei.

Mi. 09.08.

16 - 21 UHR: Feierabendmarkt: Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis Oktober statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen treffen Sie Bekannte. Das Motto: den Feierabend gemeinsam genießen. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

Sa. 12.08.

12 - 18 UHR: vorsortierter Kindertrödelmarkt in der Schützenhalle in Barrenstein. Hier kann alles für Kinder gekauft werden. Anmeldung und Informationen ab sofort unter alles.fuer.kinder.kaufen@gmail.com. Der

Veranstalter ist „Alles für Kinder kaufen“.

So. 13.08.

City-Trödel: Die gesamte Grevenbroicher Fußgängerzone wird zur Meile für Schnäppchenjäger*innen! Bereits am frühen Morgen bauen die ausschließlich privaten Händler*innen aus Grevenbroich und Umgebung ihre Stände auf. Und schon bald kommen die ersten kaufwilligen Besucher*innen, um sich die schönsten Schätze zu reservieren. Es entsteht ein buntes Treiben rund um den Handel mit Antiquitäten, Kleidung, Spielwaren, Dekorationsgegenständen und vielem mehr. Denn so manches Teil, das der Eine nicht mehr gebrauchen kann, macht einem Anderen eine große Freude! Die Verkaufsstände verteilen sich durch die gesamte Fußgängerzone mit Breite Straße und Kölner Straße, über den Marktplatz bis hin zur Erftpromenade an der Karl-Oberbach-Straße.

Do. 17.08.

19.30 UHR: Lesung in der Bücherei St. Joseph mit Christiane Wünsche. Das Bücherei-Team lädt zu einer Lesung mit der Spiegel-Bestseller-Autorin Christiane Wünsche zu ihrem aktuellen Buch „Wir sehen uns zu Hause“ ein. Bei einem Glas Sekt nimmt uns die Autorin zu einem unterhaltsamen Roadtrip in die Zeit der ehemaligen DDR und in die Zeit der Wende 1989 mit. Eintrittskarten zum Preis von 9,00 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf (solange der Vorrat reicht) in der Bücherei St. Joseph und im Pfarrbüro Südstadt. Es können die Bücher der Autorin an dem Abend vor Ort erworben und von Katholische Öffentliche Bücherei St. Joseph, An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich Südstadt. E-Mail: koeb-suedstadt@pgvh.de. Telefon: 02181 / 212 40 89

Mi. 23.08.

16 - 21 UHR: Feierabendmarkt: Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis Oktober statt. Lernen Sie hier nette Leute kennen treffen Sie Bekannte. Das Motto: den Feierabend gemeinsam genießen. Veranstalter ist die GFWS. Weitere Infos unter 02181 / 2132900 oder auf www.gfws-grevenbroich.de

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Herausgeberin: Katja Maßmann

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VStG: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Griessem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: style-photographs / photocase.de

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

sparkasse-neuss.de/immobilien

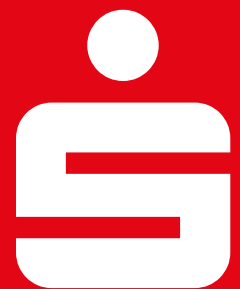
02131 97-4000

andre.weuthen@sparkasse-neuss.de

marlon.dreessen@sparkasse-neuss.de

ralf.siegers@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss